



SYSTEMISCHES KAFFEEHAUS # 51 WIEN

KI, Social (Digital) Media & WWW – Herausforderung, Chance und Thema in der Psychotherapie

Donnerstag, 21. 11. 2024, 9:00–17:00 Uhr

*„Digitalisierung ist unser Alltag geworden
und demzufolge das Virtuelle die neue Realität ...“*

ANNA SEEGER, KINDER – UND JUGENDPSYCHOTHERAPEUTIN

*„Hilfe oder Hürde – die KI dringt in immer mehr
Lebensbereiche vor. Nutzen wir sie sinnvoll, aber kritisch!“*

PETER RIEDLER, REKTOR DER UNIVERSITÄT GRAZ

SOZIALE MEDIEN, das Internet und – vermutlich mehr als wir bewusst wahrnehmen – auch KI (die sogenannte Künstliche Intelligenz) prägen unser Leben selbstverständlich mit. Vieles ist einfacher geworden: Kommunikation in die nächste Nähe genauso, wie an die andere Seite der Welt. Ganz unkompliziert und vor allem sehr schnell kommen wir zu Information und können bzw. müssen Leben und Arbeit papierärmer und immer öfter jenseits von face2face-Kontakten organisieren. Langweile, Wartezeiten oder die tägliche Laune können überall mit Musik, Videos, Streams, Reels, Chats, Podcasts ... unterbrochen, begleitet und gestaltet werden. Seit 2020 ermöglichen Online-Beratung und -Psychotherapie Personen einen Zugang zu professioneller Unterstützung, die vorher die Schwelle in eine Praxis, aus welchen Gründen auch immer, nicht überschritten haben. Zugleich stellen sich uns viele Fragen – auch weil wir die komplexen informations- und energietechnologischen Grundlagen zumeist nicht kennen und oft auch nicht verstehen und auch ökonomische Mechanismen oder Markt- und Machtinteressen nur vermuten können. Aus welchen Daten werden die Algorithmen gespeist, die das Lernen der KI prägen – ist es das online verfügbare Wis-

sen, das primär jenes Alter, weißer Männer widerspiegelt? Was tun künstliche Intelligenzen, wenn ihnen Wissen fehlt? Sind sie dann auf „Erfinde, was du nicht weißt“, programmiert oder so, dass sie ihre Unkenntnis ausschildern, wie gebildete Menschen es tun?

Wie begegnen KI und Soziale Medien in der Psychotherapie? Apps, Blogs und Mental-Health-Influencer*innen, das Teilen von Diagnosen und von Erfahrungen führt einerseits dazu, dass psychische Leiden entstigmatisiert werden. Andererseits kann das Internet mit all seinen Möglichkeiten auch dazu beitragen, (junge) Menschen in Krisensituationen in eine Abwärtsspirale zu drängen, wenn hochproblematische Inhalte als Lösung vorgeschlagen oder modelliert werden. Der enorme Einfluss von Social Media auf das Körperbild, das Phänomen, dass Klient*innen/Patient*innen durch das Vorabcoaching von „Internet-Doktor*innen“ oft mit einer klaren (Selbst-)Diagnose zum Erstgespräch kommen, Familien, die am Mediennutzungsverhalten eines Kindes verzweifeln oder vereinsamte Zocker ... sind weitere Facetten der Internetverwendung.

Die Ressourcen des Internets sinn- und verantwortungsvoll zu gebrauchen und zugleich kritisch mit ihren (Un-)Möglichkeiten umgehen zu lernen, fordert alle – jede*n von uns, Familien, Bildungseinrichtungen ... die gesamte Gesellschaft. Die Referent*innen dieses Fortbildungstags greifen in ihrer Expertise ausgewählte Aspekte des nahezu unüberblickbaren Themenfeldes auf und möchten die Teilnehmer*innen – wie immer im Systemischen Kaffeehaus – zum Nachdenken und Mitreden anregen.

Monika Pretenthaler

KI, Social (Digital) Media & WWW – Herausforderung, Chance und Thema in der Psychotherapie

Programm:

- 9:00 Begrüßung
- 9:15 **MONIKA PRETTENTHALER**
Einführung in die Thematik
- 9:45 **ELISABETH WAGNER**
Digitalisierung und Familie
- 11:15 *Pause*
- 11:30 **LUKAS WAGNER**
Psychotherapie bei exzessivem Medienkonsum
- 12:30 *Mittagspause*
- 14:00 **FLORA GALL**
(Mehr) Einsamkeit in der digitalen Ära?
- 15:00 **BETTINA KUSCHEY**
Einblicke in die Arbeit und in eine exemplarische Studie (*Schönheitsideale im Internet – Jugendliche unter Druck*) von saferinternet.at
- 16:00 *Pause*
- 16:15 **Offenes Mikrophon:** Erkenntnisse, Resümee und Ausblick
- 17:00 Abschluss

Referent*innen:

MMag.^a FLORA GALL

Betriebswirtin, Trainerin, Lektorin, Organisationsentwicklerin, Projekt- und Teamleitung Plaudernetz (Caritas)
<https://plaudernetz.at/>

BETTINA KUSCHEY, MA

Unternehmensberaterin, psychosoziale Beraterin, Supervisorin, Trainerin, Workshopleiterin: www.generationencouch.at, Referentin bei www.saferinternet.at

Dr.ⁱⁿ ELISABETH WAGNER

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Fachbuchautorin, Psychotherapeutin (SF), Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie an der la:sf und an der Akademie für Psychotherapeutische Medizin, Supervisorin

Mag. LUKAS WAGNER

Medienpädagoge, Autor, Psychotherapeut (PCA), Lehrtherapeut (ÖGWG), Supervisor; www.lukas-wagner.at

Moderation:

Dr.ⁱⁿ MONIKA PRETTENTHALER

Religions- und Ethikdidaktikerin, Psychotherapeutin (SF)

Das **SYSTEMISCHE KAFFEEHAUS** ist als fortlaufende Veranstaltung der la:sf gedacht. Es wird von Mitarbeiter*innen, Absolvent*innen, Ausbildungsteilnehmer*innen der Lehranstalt, ihren Freund*innen und Gästen getragen und richtet sich an Praktiker*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Es soll allen Beteiligten einen Ort erschließen, wo – gleich einem Kaffeehaus im „wirklichen Leben“ – Wissenschaft im Zeugungsstadium passieren kann. Es soll ein offener Raum für Lust und Neugierde sein und die Möglichkeit bereitstellen, eigene und ungewöhnliche Ideen, Erfahrungen und Praxiszugänge darzustellen, gemeinsam zu erproben und zu reflektieren.

Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen.

Veranstaltungsort:

la:sf, 1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a und online (Link wird zugesandt)



Teilnahmegebühr:

(Ermäßigung für Student*innen € 30,-)
Eine Rechnung wird zeitgerecht zugesandt.

€ 54,-

Anmeldung:

Bitte mit Name und E-Mailadresse anmelden.

Telefon: **+43 1 478 63 00**, E-Mail: **office@lasf.at**

Die Teilnahme gilt als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 14 (1) PthG. Angerechnet werden 7 Einheiten, die Teilnahmebestätigung wird nach Zahlungseingang und Teilnahme versandt.